

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

5.6.1872 (No. 152)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 152. (Erstes Blatt)

Mittwoch den 5. Juni

1872.

Bekanntmachung.

Postverkehr mit Spanien.

Vom 1. Juni ab beträgt das Porto:

für frankirte Briefe nach Spanien

3 Gr. bz. 9 Kr. für je 15 Grammen;

für unfrankirte Briefe aus Spanien

5 Gr. bz. 18 Kr. für je 15 Grammen;

für Drucksachen, Waarenproben, Handels- oder Geschäftspapiere, Correcturbogen oder Manuscripte nach Spanien

$\frac{3}{4}$ Gr. bz. 3 Kr. für je 50 Grammen.

Sämmtliche Correspondenzgattungen können recommandirt werden. Die Recommandationsgebühr beträgt 2 Gr. bz. 7 Kr. Für die Beschaffung eines Rückscheins (Empfangsbekräftigung des Adressaten) ist eine weitere Gebühr von 2 Gr. bz. 7 Kr. zu entrichten.

Gewöhnliche Briefe können frankirt oder unfrankirt abgesandt werden; für Postkarten, Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere, sowie für recommandirte Gegenstände muß das Porto vom Absender vorausbezahlt werden.

Hinsichtlich der Briefe findet eine Beschränkung auf ein bestimmtes Gewicht nicht statt. Das Gewicht der Waarenproben darf 250 Grammen, dasjenige der Drucksachen und Handelspapiere zc. 1 Kilogramm nicht überschreiten.

Dieselben Portosätze und Versendungsbedingungen finden auch auf die Correspondenzen nach Gibraltar, den Balearischen und Canarischen Inseln, den Spanischen Besitzungen an der Nordküste von Afrika und den Spanischen Postbüros in Marocco (Tetuan, Tanger, Larache, Casa Blanca, Rabat, Mazagan, Saffi und Mogador) Anwendung.

Die gleiche Portovermäßigung tritt für die Correspondenz nach Cuba und Portorico ein, sobald die Beförderung auf Verlangen der Absender mit den directen, gewöhnlich während der Monate September bis April zwischen Hamburg bz. Bremen und Havanna curfirenden deutschen Postdampfschiffen erfolgt.

Berlin, den 24. Mai 1872.

Kaiserliches General-Postamt.

Stephan.

3.2.

Bekanntmachung.

Wegen Ausbesserung des Briefpostexpeditionstokals der Stadtpost werden vom nächsten Freitag den 7. d. M. an, der Postanweisungsschalter sowie der Briefpost-Annahme- und Ausgabeschalter für einige Zeit in ein im Hofe des Postgebäudes befindliches Zimmer verlegt.

Karlsruhe, den 31. Mai 1872.

Kaiserliches Postamt.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 5779. Die Feststellung der Grenzen der Gemarkung Karlsruhe betreffend.

Zur Feststellung der Grenzen und Vermarkung der Kriegsstraße vom Mühlburgerthor an, der Beierthimerstraße vom Eitlingerthor bis an die Maschinenfabrik, der Eitlinger- und der Ruppurrexstraße wird Tagfahrt auf Donnerstag den 6. d. M., von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags 3—6 Uhr anberaumt, wozu die anstößenden Grundeigentümer hiermit eingeladen werden.

Zusammenkunft das erste Mal am Mühlburgerthor, an den anderen Tagen am Eitlingerthor.

Karlsruhe, den 3. Juni 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Sophien-Frauenverein.

Mittwoch den 5. Juni Sitzung. 3 Uhr.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Heute Mittwoch den 5. Juni 1872,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Sophienstraße Nr. 10 im zweiten Stocke nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert:

Schreinwerk:

1 Sopha, 2 Fauteuils und 8 Sessel in Mahagonyholz mit blauem Damast-Überzug, 2 Bücherschränke, 2 Kommode, 1 Spieltisch, 1 Chiffoniere, 6 Rohrstühle, 3 Bettladen mit Kopf, Nachttische, Schränke, verschiedene Tische;

Bettung:

Matrassen, Pumeaux, Kopfstissen und Couverten;

Weißzeug:

Bett-, Tisch- und Leib-Weißzeug;

Küchengeräthe aller Art;

verschiedener Hausrath:

1 Marmoruhr, 1 Kronleuchter, 1 großer Spiegel, Bilder, Vorhänge, Faßlager, Ständer zc.;

hiezuhabet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 16727. Zwei silberne Kaffeelöffel L. H. gezeichnet und ein kleiner ohne Chiffre wurden am 31. v. M. aus einem hiesigen Privat Hause entwendet.

Wer über den Verbleib dieser Löffel oder eine verdächtige Person Auskunft zu geben vermag, wolle hier Anzeige machen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1872.

Großh. Amtsgericht.

H. Dieß.

Bekanntmachung.

Nr. 16194. Zu D. 3. 293 des Firmenregisters wurde der Ehevertrag des Kaufmanns Wilhelm Willstätter hier mit Marie Bernheim von Rottweil dd. 8. Mai 1872, wonach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 100 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt ist, eingetragen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1872.

Großh. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 15,055. Zu D. Z. 319. des Firmenregisters wurde die Firma „E. Rocca-Stumpf“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Kaufmann Constantin Rocca von Leipzig, dahier wohnhaft. Derselbe ist verheiratet mit Regine Stumpf von hier; ein Ehevertrag wurde nicht errichtet und hat nach dem bürgerlichen Gesetzbuch für das Königreich Sachsen der Ehemann an dem Vermögen, welches die Ehefrau z. Zt. der Eheschließung besitzt oder während der Ehe erwirbt, das Recht des Nießbrauchs und der Verwaltung.

Karlsruhe, den 16. Mai 1872.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 16,184. Zu D. Z. 316 des Firmenregisters dahier wurde das Erlöschen der Firma „A. J. Dr. yfus“ eingetragen.

Karlsruhe, den 27. Mai 1872.
Großh. Amtsgericht.
Rebenius.

Dungversteigerung.

Am **Mittwoch den 5. Juni**, Vormittags 11 Uhr, werden in Gottesau ungefähr 10 Wagen Dünger gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Rgl. Kommando der 1. leichten Batterie Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* **Blischstraße 57**, in der Nähe der Ettlinger Landstraße, ist der zweite und dritte Stock auf 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. Oktober ist eine Wohnung im östlichen Stadttheil, bestehend in 6 Zimmern nebst Zugehör, an eine kleine, stille Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller ist in einem Seitenbau auf den 23. Juli zu vermieten. Adressen wolle man unter Chiffre P. 1 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Ecke der Erbprinzen- und Waldstraße 38 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, auf 23. Juli oder Oktober beziehbar, an einen soliden Herrn zu vermieten.

* **Mühlburg.** Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen kleine Herrenstraße 7 in Karlsruhe.

Zimmer zu vermieten.

* **Epitalstraße 24** ist im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit einem Kamin, an einen soliden Herrn sogleich oder auch später zu vermieten.

* **Neue Waldstraße 83** ist im untern Stock ein in den Hof gehendes, freundlich möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

* Ein unmöblirtes Mansardenzimmer ist sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 7 im Laden.

Lyoner Seidenzeuge.

Mein stets wohl assortirtes Lager farbiger und schwarzer Seidenstoffe empfehle bestens.

Stephanienstraße 4. **L. N. Mayer.**

3.3. **Herren-Strohhüte**

in großer Auswahl.

R. Hoffmann-Bohn.

Schwarze Spitzen-Rotondes, Grenadines, uni und gestreift,

bei **G. H. Denison,**

2.1. Langestraße 183.

Zu herabgesetzten Preisen

offerire

sämmtliche noch vorräthigen **Costumes,**

eine Partie **Cattun** à 12 fr.,

„ **Jaconas** à 15 fr.,

„ **Lenos** à 12 fr.,

sowie seidene **Paletots,**

Regenmäntel und Jupons.

G. H. Denison,

2.1. Langestraße 183.

3.3. **Dänische Handschuhe**

für Herren und Damen

bei **R. Hoffmann-Bohn.**

Anzeige.

2.1. Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß wir Herrn **Carl Teufel** in **Carlsruhe** als alleinigen Agenten unseres **Cigarren-Geschäftes** für **Carlsruhe** und Umgegend ernannt haben.

Stuttgart, 1. Juni 1872.

J. Schmidlin & Cie.

Auf obige Annonce Bezug nehmend erlaube mir hiemit das in reichster Auswahl assortirte Cigarren-Lager obiger renommirten Firma bestens zu empfehlen und sehr geneigten Bestellungen entgegen. Proben stehen zu Diensten.

Carlsruhe, 1 Juni 1872.

C. Teufel,

Agentur- und Commissions-Geschäft,
37. Waldstraße 37.

* Waldstraße 1, Eingang Zirkel, ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, möblierte Mansardenzimmer sind sogleich oder auf später an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 61 im Laden.

* Ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 32.

Wohnungs-Gesuch.

* 6.1. Es wird gesucht zum 1. Juli resp. 1. August: eine Wohnung von 2 gut möblierten Zimmern (Salon und Schlafzimmer), parterre oder im ersten Stock, mit Stallung für 3 Pferde und Dienerschaft, vorzugsweise in der Karl-Friedrich- und Waldhornstraße oder am Spitalplatz. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren: A. M. Adlerstraße 14 im 2. Stock.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche wird sogleich gesucht. Näheres bei Bierbrauer Wohnung.

Zimmergesuche.

2.1. Ein Frauenzimmer wünscht, wenn möglich, ein unmöbliertes Zimmer nicht zu weit von der kath. Stadtkirche zu mieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Auf den 1. Juli werden zwei ineinandergehende möblierte Zimmer gesucht. Offerten wolle man gefälligst unter Chiffre G. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* 4.1. Zwei möblierte Zimmer werden sogleich zu mieten gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre H. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

3.1. Eine Offiziersfamilie in Mühlhausen im Elsaß sucht zum 1. Juli ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit nicht unerfahren ist. Näheres bei Rudolf Wosse in Mühlhausen im Elsaß. (N. a 78 V.)

* Ein Mädchen, welches gut kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Langestraße 94 im zweiten Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße 11 im zweiten Stock.

* Ein ordnungliebendes, fleißiges Mädchen, welches waschen, putzen und etwas nähen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 61 im Laden.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 29.

* Ein fleißiges, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Zirkel 25 im dritten Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 4 im zweiten Stock.

Das Vollkommenste unserer Zeit!!!

Zur Messe hier: in der Bude Langestraße 133, vor dem Herzer'schen Hause.

- Brillant-Schmuck.
- Brillant-Ringe in ächtem franz. Silber und Talmi-Gold.
- Corallen-Schmuck etc. jeden andern theuern Schmuck entbehrlich machend, mit ächten Berg-Crystallen, welche eben so viel Feuer als ächte Juwelen besitzen.
- Brillant-Ringe in Talmi-Gold von 1 bis 2 1/2 fl.
- Brillant-Ringe in ächtem Silber von 3 bis 10 fl.
- Brillant-Broches à 3, 4, 5 bis 10 fl.
- Brillant-Ohrgehänge von 2 bis 12 fl.
- Brillant-Chemisetten-Knöpfe per Stück 1 fl., in Silber 2 fl.
- Brillant-Manschetten-Knöpfe das Paar 1 fl. 30 kr. bis 3 fl.

Talmi-Gold-Uhrenketten,

vom ächten Golde nicht zu unterscheiden, ebenso dauerhaft, von 1 fl. bis zur feinsten Ausführung 4 fl. 50 kr.

- Talmi-Gold-Halsketten für Medaillons von 1 bis 2 fl.
- Talmi-Gold-Medaillons von 1 bis 10 fl.
- Talmi-Gold-Kreuze mit Steinen und Email von 30 kr. bis 10 fl.
- Talmi-Gold-Herren-Garnituren, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe von 48 kr. bis 1 fl. 30 kr., in 18 karätigem Gold zu 7 fl.
- Brillant-Gravatten-Nadeln mit einem und mehreren Steinen, eben so feurig als ächte Diamanten, von 1 bis 5 fl.
- Brillant-Garnituren: Colliers, Rivieres, Bracelets etc., Talmi-Gold-Siegelringe mit Steinen oder Platten, zum Graviren, das Stück 36 kr. bis 1 fl.
- Kuolz Neusilber, weiß Metall, versilbert, das Couvert Löffel und Gabel à 1 fl., in Etuis à 12 Paar à 12 bis 18 fl.
- Kaffee-Löffel, in eleganten Etuis, versilbert, das Duzend 5 fl., verguldet 8 fl.

Nur in der Doppelbude Langestraße 133, vor dem Herzer'schen Hause.

Jos. Strauß,
früher im Palais Royal in Paris.

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

empfehlen in gegenwärtiger Messe wieder ihr Lager in Sandgespinnstleinen, Tüchern, Semden-Einsätzen, Drell und Damast-Gedecken, Sandtüchern etc. zur geneigten Abnahme bestens.

Bestellungen auf Semden nach Maas in Leinen und Shirting übernehmen wir unter Garantie für ausgezeichneten Schnitt.

Lager wie gewöhnlich im **Hôtel zum Goldenen Adler**, Karl-Friedrichstraße.

6.3.

In der Doppelbude vor dem Herzer'schen Hause, Langestraße Nr. 133.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle zu einem oder zwei Kindern. Zu erfragen Schloßplatz 14 im 3. Stock.

* Einige zuverlässige Zimmermädchen, welche gut nähen und bügeln, sowie einige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen aufs Ziel Stellen durch das Stellennachweis-Bureau von Frau Müller, Langestraße 112 im Hinterhaus.

* Zwei Mädchen, welche kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, das eine Liebe zu Kindern hat, waschen und putzen kann, suchen auf Johanni passende Stellen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 20 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön weisnähen, bügeln, Kleider machen kann, sowie das Zimmerreinigen versteht, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Herrenstraße 16.

Stellenantrag.

2.1. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei hohem Lohn eine Stelle durch das Arbeit-Nachweis-Bureau von Neuert, Bahnhofstraße 3a.

2.1. In Pforzheim

findet ein zuverlässiger unverheirateter Mann eine Stelle als

Comptoirdiener.

Erwünscht wäre es, wenn derselbe verstände, einige Wohnzimmer in Ordnung zu erhalten.

Nur gut empfohlene Bewerber mögen sich unter Angabe ihrer Ansprüche melden unter Chiffre F. M. 223 an die Süd-deutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Neue Waldstraße 83 werden alle Arten Arbeiten im Weisnähen, sowie ganze Aussteuern, besonders Herrenhemden nach Maas und gutem Schnitt gefertigt, auch wird Maschinenarbeit angenommen und pünktlich besorgt.

Verloren.

* Montag Nachmittag wurde ein kleines goldenes Kettchen mit zwei Medaillons und einem kleinen Petschaft verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Stephaniensstraße 19 abzugeben.

* 2.1. Am 28. Mai wurde in der Nähe des Wasserturmes im Hardtwald ein Taschenbuch, enthaltend unter Anderm einen 10 fl. Schein, eine Photographie und mehrere Visitenkarten, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen sehr gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren wurde ein großer beinener Manschettenknopf mit erhaben geschnittenem gothischen E. auf dem Wege von der Kriegsstraße bis zum Sallenwäldchen. Abzugeben gegen Erkennlichkeit: Hirschstraße 4 oder im Kontor des Tagblattes.

5.1.

Wo befindet sich das große Wollen- und Baumwollen-Lager von M. Marx aus Wezlar?

Da gehen Sie die Langestraße hinunter bis an die Adlerstraße, vor die Häuser der Herren Seeligmann S. Ettlinger, Ullmann und H. Neubert, Zinggießer.

Schreibmaterialien-Lager.

Das durch Reellität und Güte der Waaren bekannte billige Schreibmaterialien-Lager von Christ. Graeber aus Heidelberg befindet sich wieder wie seit Jahren zur gegenwärtigen Messe und empfiehlt dem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum folgende Artikel zu den billigsten Preisen:

- 60 Bogen gutes gestempeltes Briefpapier 15 fr.,
- 60 Bogen dito, bessere Qualität, 18 fr.,
- 60 Bogen allerbestes englisches Briefpapier 24 fr.,
- 1 Ries (480 Bogen) Postpapier in Geschäftsformat, weiß und blau liniert oder carrirt, in nur guter Qualität, mit jeder beliebigen Firma gestempelt, 2 Thaler, Briefpapier, das Allerneueste, mit Monogramm in Farbendruck, eine Papeterie mit Papier und Couverts 1 fl.,
- Briefcouverts in jeder beliebigen Größe, 25 Stück 3, 4, 6 und 8 fr., 100 Stück 9, 12, 16 und 24 fr., 1000 Stück noch billiger,
- Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Siegellade und noch eine Masse in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Meine Bude befindet sich mitten auf dem Marktplatz.

Im Interesse der Käufer bitte ich genau auf meine Firma zu achten: nur

Christ. Graeber aus Heidelberg.

6.2.

Das große Wachstuch-, Rouleaux- u. Teppichlager von C. Gelhard aus Frankfurt a. M.

befindet sich während der jetzigen Messe Langestraße vor der „Löwenapotheke“. Preise wie bekannt sehr billig.

12.4.

Gottfried Wagner, Schuhfabrikant aus Balingen,

empfehlte zur Messe sein schon längst bekanntes Lager in großer Auswahl von Zeug- und Lederstiefeln für Damen, Mädchen und Kinder. Bude gegenüber von Herrn Julius Weeber, Langestraße 151.

3.2.

Nicht zu übersehen.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl Steingut und Porzellan bezogen habe; hauptsächlich mache ich aufmerksam auf eine Parthie Auschußwaaren aller Gattung, welche billig verkauft werden.

Mein Stand ist dieses Jahr der erste auf dem Akademieplatz, dem Rothen Haus gegenüber, was ich bitte, beachten zu wollen.

Unter Zusicherung der billigsten Preise und reeller Bedienung einem recht zahlreichen Zuspruch entgegengehend, zeichnet

Philipp Berg, Porzellanhändler.

Ein Kanarienvogel
wurde aufgefangen und kann vom Eigentümer
abgeholt werden: Erbprinzenstraße 4.

Hausverkauf.

* Ein gut rentables Haus im westlichen
Stadttheil, welches sich 6000 bis 7000 fl. über
den Kaufpreis rentirt, ist unter günstiger Be-
dingung zu verkaufen. Schriftliche versiegelte
Offerten unter Nr. 999 bittet man im Kontor
des Tagblattes abzugeben.

Neue Häuser feil (3-stöckig),

in der Bleichstraße, massiv gebaut, sind um den
Preis von 13,500 bis 16,000 fl. bei Anzahl-
ung von 3000 bis 4000 fl. zu erwerben.
Näheres wird mitgetheilt Adlerstraße 42 per-
terre von 10 bis 12 Uhr. *2.2.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Eine Anzahl ältere Rahmen und
Gläser mit oder ohne Bilder werden we-
gen bevorstehendem Umzug billigt abge-
geben.

Hofkunsthandlung von **J. Belten.**

— Ich besitze durch einen sehr günstigen
**Einkauf eine Partie Herren-Leder-
Koffer und Handkoffer**, besonders sehr
schöne **Damenkoffer**, welche zu äußerst
billigem Preise abzugeben im Stande bin.

Liebmann Sttlinger,
Ritterstraße 12.

1 Bierpression,
Schweinställe mit Hühnerhaus,
5 große Tische,
1 Bettkasten,
1 Schweineinrichtung mit Zinkblech
sind zu verkaufen im Gasthaus zur Linde.

*2.1. Zu verkaufen sind: ein Heidelberger
Sparherd und ein schwarzblecherner Aushänge-
schild, beides in gutem Zustand, um billigen
Preis. Einzusehen: Bleichstraße 25 unten rechts.

Uniformstücke

für einen Militärarzt, fast neu, sind billig
zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Hobelpläne zum Streuen
sind wagenvollweise zu verkaufen: Wilhelm-
straße 13.

Kaufgesuche.

2.1. Eine gebrauchte, in gutem Zustande
befindliche **Buchdruckerpresse** wird zu
kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tag-
blattes.

Eine gut erhaltene **Nähmaschine** (Dop-
pelsteppstich) wird zu kaufen gesucht. Näheres
Hirschstraße 12 im zweiten Stock.

*4.1. Es sucht Jemand ein **Vapagekäfig**
zu kaufen. Adressen wolle man im Kontor
des Tagblattes abgeben.

Zur gefälligen Beachtung.

**Gold, Silber, Herren- und Frauen-
kleider, Betten, Möbel, Makula-
tur-Papier** werden stets zu den höchsten
Preisen angekauft bei

*4.2. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Ich mache dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend hiermit die Anzeige, daß
ich diese Messe wieder hier eingetroffen bin mit einem großen

Wollen- und Baumwollen-Lager

von

J. Jsaak aus Auerbach.

Berliner Terneaugwolle.

per Loth, gewogen 7 fr.
Niederl. Stridwolle per 1/4 Pfd. 24 fr.
Hamburger Wolle per 1/4 Pfd. 36 fr.
Englische Wolle, per 1/4 Pfd. 45 fr.

Gezwirnte Garne.

Brabanter Zwirn, 1/8 Pfd. 7 bis 18 fr.
Brocksputz, per Dugend 18 fr.
Kartenzwirn, per Dugend 6 fr.
Elsäßer Faden, per Dugend 18 fr.

Seide.

Lyoner Seide per Loth 30 fr.

Stiefelnestel.

Leinene, per Dugend 3 bis 8 fr.
Kameelhaarriemen, per Dugend 3—6 fr.

Nadeln.

Schwarze Shawlnadeln, 8 Stück 1 fr.
Amerikanische Versicherungsnadeln, per Dgd. 2 fr.
I. Dual. engl. Nähadeln aus der Fabrik Beisel
und Co., 100 Stück 14 fr.
II. Dual. engl. Nähadeln aus der Fabrik Beisel
und Co., 100 Stück 7 fr.

Auch habe ich eine große Auswahl in

Stiderei.

Meine Bude befindet sich in der Langenstraße vor dem Hause des Herrn Medicinal-
rath Dr. Kusel mit Firma versehen.

Auch möchte ich das geehrte Publikum auf eine Partie weißer **Taschentücher** auf-
merksam machen, die ich zu 2 fl. per Dugend verkaufe.

J. Jsaak aus Auerbach.

Auf dem Ludwigsplatz neben dem Eisenbahn-Carroussel.

Den verehrlichen Bewohnern von Karlsruhe und der Umgegend erlaube ich
mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß das bis jetzt

größte Panorama in Europa

(mit 140 Gläsern) von Friedrich Fasold aus Ladenburg dahier über die
Dauer der Messe jeden Tag geöffnet ist.

Dasselbe enthält alles, was die Zeit- und Welt-Ereignisse nur Neuestes und
Interessantes geboten. Besonders sämtliche

**Schlachten, Kriegsschauplätze und Bombardements der
deutschen und französischen Truppen,**

z. B.: „Die Schlacht bei Weissenburg und die Erstürmung des Geisberges.“ —
„Die Schlacht bei Wörth.“ — „Die Schlacht bei Orleans am 10. Oktober 1870.“
— „Das Bombardement von Paris.“ — „Die dreitägige Schlacht bei Belfort
vom 15. bis zum 17. Januar 1871.“ — „Die Schlacht bei Montbeliard und bei
Belfort.“ — „Die Schlacht bei Sedan“, sowie die

**Gefangennahme Napoleons beim Schloßchen Bellevue bei
Sedan.**

Ferner eine Ausstellung der berühmtesten See- und Weltstädte, als:

London, Petersburg, Neapel u.

Landschaften, Schiffbrüche, Seestürme, Erdbeben.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß sämtliche Gemälde von den
hervorragendsten Künstlern dieses Faches verfertigt sind, daher ich mir auch schmeicheln
kann, gewiß von keinem Panoramabesitzer übertroffen zu werden. — Näheres besagen
die Anschlagzettel und Programme. — Ich lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Friedrich Fasold aus Ladenburg.

3.2.

Ausverkauf.

Um mit unserm großen Vorrath

Sommerwaaren

- und

Damenconfection

schnell zu räumen, verkaufen solche von heute an

unterm selbstkostenden Preise

L. S. Leon Söhne.

3.2.

Ausverkauf.

Auf der diesjährigen Frühjahrsmesse habe ich keine Verkaufsbude. Um aber mein allzugroßes und wohl assortirtes Lager von Tuch, Buckskin, Cassinet, Thybet, Alpaca, Orleans, Kleiderstoffen aller möglichen Arten, Leinendrell, Kölsch, Bettbarchent, Baumwollenzug, Shirting, Baumwollentuch, sowie noch vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln schnell zu räumen, verkaufe ich von heute an während der Messe zu bedeutend herabgesetzten und auffallend billigen Preisen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

S. Guggenheim,

22 Langestraße 22.

Besonders mache noch aufmerksam auf eine große Parthie $\frac{3}{4}$ breiter ächtfarbiger Cattune, früher gefostet 14 fr., von heute an 9 fr.